



Detailansicht des Registereintrags

Nationales Suizidpräventionsprogramm für Deutschland

Stand vom 04.04.2024 13:42:54 bis 24.04.2024 09:29:43

Das Nationale Suizidpräventionsprogramm für Deutschland ist ein bundesweites kooperatives Netzwerk mit dem Ziel der Förderung, Entwicklung und Fortentwicklung der Suizidprävention in Deutschland.

Registernummer:	R004816
Ersteintrag:	23.06.2022
Letzte Änderung:	04.04.2024
Letzte Jahresaktualisierung:	06.03.2024
Tätigkeitskategorie:	Plattform, Netzwerk, Interessengemeinschaft, Denkfabrik, Initiative, Aktionsbündnis o. ä.
Kontaktdaten:	Adresse: c/o Uni Kassel Prof. Dr. Reinhard Lindner Arnold-Bode-Straße 10 34127 Kassel Deutschland Telefonnummer: +495618043463 E-Mail-Adressen: leitung@naspro.de Webseiten: https://www.suizidpraevention.de

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Sonstiges

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

0 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

0,00

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. Prof. Dr. Reinhard Lindner

Funktion: geschäftsführende Leitung

2. Prof. Dr. Barbara Schneider M.Sc., MHBA

Funktion: geschäftsführende Leitung

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (0)

Mitgliedschaften (1):

1. Bündnis seelische Gesundheit

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabensbereiche

Interessen- und Vorhabensbereiche (25):

Berufliche Bildung; Hochschulbildung; Schulische Bildung; Sonstiges im Bereich "Bildung und Erziehung"; Sonstiges im Bereich "Bundestag"; Familienpolitik; Kinder- und Jugendpolitik; Seniorenpolitik; Sonstiges im Bereich "Gesellschaftspolitik und soziale Gruppen"; Arzneimittel; Gesundheitsförderung; Gesundheitsversorgung; Pflege; Sonstiges im Bereich "Gesundheit"; Kultur; Internetpolitik; Massenmedien; Werbung; Sonstiges im Bereich "Medien, Kommunikation und Informationstechnik"; Rechtspolitik; Sonstiges im Bereich "Recht"; Profisport; Schienenverkehr; Schifffahrt; Wissenschaft, Forschung und Technologie

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Einsatz für die Entwicklung, Belange und den Ausbau der Suizidprävention in Deutschland.

Das Nationale Suizidpräventionsprogramm (NaSPro) für Deutschland ist ein bundesweites kooperatives Netzwerk mit dem Ziel der Förderung und Entwicklung der Suizidprävention.

Am NaSPro beteiligen sich Bundestagsausschüsse, Bundes- und Länderministerien, Kirchen, Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbände, Medienverbände, Dach- und Fachgesellschaften des Gesundheitswesens, wissenschaftliche Einrichtungen, Betroffenenorganisationen und an der Suizidprävention Interessierte. Darüber hinaus begleitet ein internationaler wissenschaftlicher Beirat die Arbeit des NaSPro.

Im Mittelpunkt stehen die mit Expertinnen und Experten aller Fachrichtungen zusammengesetzten

Arbeitsgruppen. Diese widmen sich u.a. folgenden Themen: Medizinische Versorgung, Niedrigschwellige Suizidprävention, Kinder und Jugendliche, Alte Menschen, Justizvollzug, Verfügbarkeit von Suizidmitteln und -methoden, Beruf, Migration, Medien und Öffentlichkeitsarbeit und weitere.

Konkrete Regelungsvorhaben (1)

1. Suizidprävention

Beschreibung:

Förderung der Suizidprävention: Gründung und auskömmliche Ausstattung einer zentralen Informations- und Koordinationsstelle zur Suizidprävention mit einer erreichbaren Telefonnummer, bei der Betroffene, Angehörige, Helfende und Interessierte schnell und kompetent beraten werden.

Erhalt, Ausbau, Vernetzung und die auskömmlich Finanzierung qualifizierter regionaler, niedrigschwelliger suizidpräventiver Angebote (inkl. Telefon- und Onlineangeboten) zu verbinden, auch für Hinterbliebene nach Suizid und Angehörige suizidaler Menschen. Die Förderung des Nationalen Suizidpräventionsprogramms als Netzwerk der Fachpersonen und Institutionen der Suizidprävention.

Bundestags-Drucksachennummer: 20/7630 Suizidprävention stärken (zum Vorgang)

Interessenbereiche: Arzneimittel, Berufliche Bildung, Familienpolitik, Gesundheitsförderung, Gesundheitsversorgung, Internetpolitik, Kinder- und Jugendpolitik, Kultur, Massenmedien, Pflege, Profisport, Rechtspolitik, Schienenverkehr, Schifffahrt, Schulische Bildung, Seniorenpolitik, Sonstiges im Bereich "Bildung und Erziehung", Sonstiges im Bereich "Bundestag", Sonstiges im Bereich "Gesellschaftspolitik und soziale Gruppen", Sonstiges im Bereich "Gesundheit", Sonstiges im Bereich "Medien, Kommunikation und Informationstechnik", Sonstiges im Bereich "Recht", Werbung, Wissenschaft, Forschung und Technologie

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Keine Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro erhalten.

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Gesamtsumme:

0 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Gesamtsumme:

0 Euro